

# Ich nehm dir deine Welt

Die Apokalyptischen Reiter

Ich ritt in den Mantel der Nacht  
Denn ich fühlte, ein Unheil wollte geschehen  
Das Firmament ein Meer aus Feuer  
Sollte die Welt vergehen?  
So machtvoll war was ich sah  
Und es fing an zu wüten  
Sie kamen rasch zu tausenden  
All meine Träume verglühten

Du kannst mit mir gehen  
Doch ich nehm' dir deine Welt  
Nichts, nichts bleibt bestehen  
Kein Tag hellt mehr die Dunkelheit

Ich floh mit dem Wind  
Und war schon dem Tode nahe  
Da schrie der Himmel  
Du kannst nicht entrinnen Kind  
Ich habe dich erschaffen  
Doch euer Sein verlor den Sinn  
Hier wird euch nichts mehr schützen  
Nicht Stahl noch Waffe nützen, kein Stahl wird euch beschützen

Du kannst mit mir gehen  
Doch ich nehm' dir deine Welt  
Nichts, nichts bleibt bestehen  
Kein Tag hellt mehr die Dunkelheit

Es flüsterte in mir:  
"Ich nehm' dir deine Welt  
Hier wird auf alle Ewigkeit kein Traum  
Mehr Wirklichkeit  
Hier trifft keine Träne mehr auf Barmherzigkeit  
Andere Welten darfst du ersehnen  
Wirst du mit mir gehen?"

Du kannst mit mir gehen  
Doch ich nehm' dir deine Welt  
Nichts, nichts bleibt bestehen  
Kein Tag hellt mehr die Dunkelheit  
Du kannst mit mir gehen  
Doch heut' Nacht stirbt die Welt  
Hier wird auf alle Ewigkeit  
Kein Traum mehr Wirklichkeit